

AUSPUFFANLAGE UND ANSAUGKRÜMMER

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		ANSAUGKRÜMMER—UNTERTEIL, 2.7L-MOTOR . . .	9
ABGASRÜCKFÜHRUNG (AGR)	2	ANSAUGKRÜMMER—UNTERTEIL, 3.2L-MOTOR . .	11
AUSPUFFANLAGE	1	AUSPUFFANLAGE	4
KATALYSATOREN	2	AUSPUFFKRÜMMER—2.7L-MOTOR	12
WÄRMESCHUTZSCHILDE	2	AUSPUFFKRÜMMER—3.2L-MOTOR	13
FUNKTIONSBESCHREIBUNG		ENDROHR/NACHSCHALLDÄMPFER	5
ANSAUGKRÜMMER—2.7L-MOTOR	2	HAUPTSCHALLDÄMPFER UND	
ANSAUGKRÜMMER—3.2L-MOTOR	3	VORSCHALLDÄMPFER	4
AUSPUFFKRÜMMER—2.7L-MOTOR	2	KATALYSATOREN	5
AUSPUFFKRÜMMER—3.2L-MOTOR	3	REINIGUNG UND PRÜFUNG	
FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG		ANSAUGKRÜMMER	15
AUSPUFFANLAGE	3	AUSPUFFKRÜMMER	15
AUS- UND EINBAU		TECHNISCHE DATEN	
ANSAUGKRÜMMER—OBERTEIL, 2.7L-MOTOR	8	ANZUGSMOMENTE	15
ANSAUGKRÜMMER—OBERTEIL, 3.2L-MOTOR . . .	10		

ALLGEMEINES

AUSPUFFANLAGE

Die Auspuffanlage (Abb. 1) verfügt vorn über zwei motornahe Katalysatoren. Beide Katalysatoren sind mit Hilfe einer V-Klemmschelle unmittelbar an den Auspuffkrümmern befestigt. Die Flammrohre bilden die Fortsetzung der Katalysatoren und münden in den

Vorschalldämpfer. Vorschalldämpfer, Zwischenrohr und Hauptschalldämpfer bilden ein einteiliges Auspuffmodul. Nachschalldämpfer und Endrohr schließen sich an den Hauptschalldämpfer-Auslaß an. Je eine der vorgeschalteten Lambda-Sonden ist in den beiden Auspuffkrümmern angeordnet. Je eine der nachgeschalteten Lambda-Sonden ist hinter den beiden Katalysatoren angeordnet.

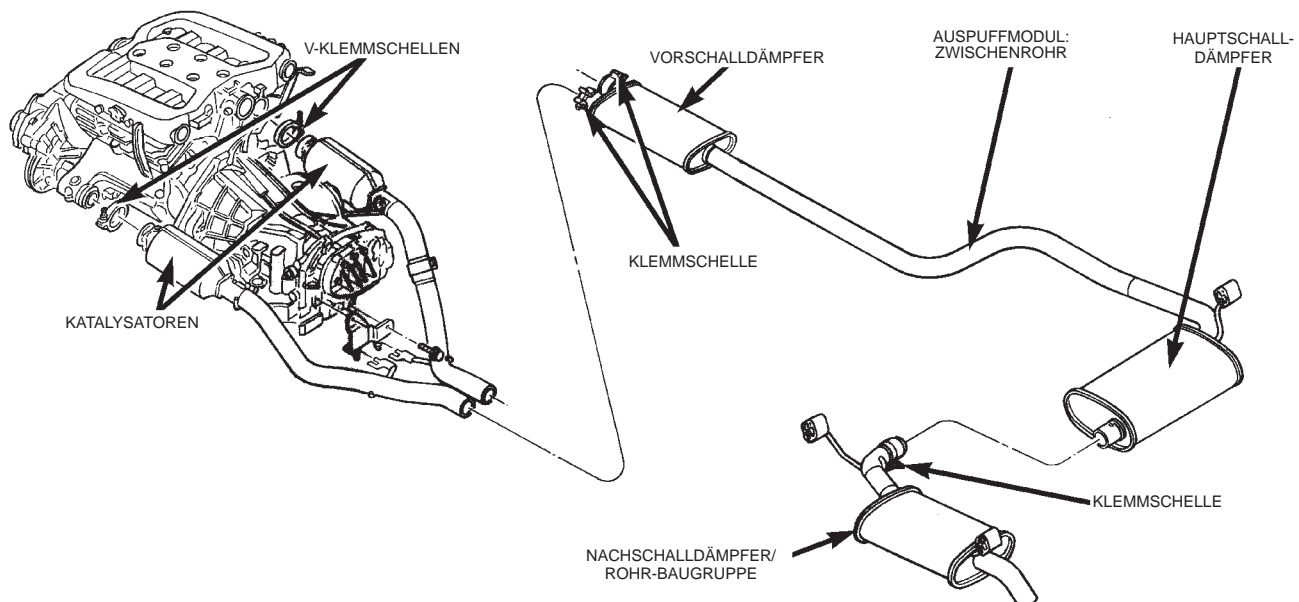


Abb. 1 Auspuffanlage

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

KATALYSATOREN

Chrysler-Katalysatoren sind so ausgelegt, daß keine regelmäßige Wartung erforderlich ist. Eine Überhitzung kann zu Ausbauchungen oder anderen Verwerfungen führen, die Ursache hierfür liegt jedoch nicht beim Katalysator selbst. Eine Überhitzung des Katalysators wird meist durch Störungen in der Kraftstoffanlage oder Zündanlage hervorgerufen, die zur Folge haben, daß unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt. **Wurde ein Katalysator durch Überhitzung zerstört, so ist bei seinem Austausch auch die Ursache für die Zerstörung zu beheben.** Der gesamte Katalysator muß ausgetauscht werden. Auch alle anderen Bauteile der Auspuffanlage sind auf Schäden durch Überhitzung zu untersuchen. Um eine Verunreinigung und Zerstörung des Monolithen zu vermeiden, darf nur unverbleiter Kraftstoff verwendet werden.

ACHTUNG! Da manche Katalysatoren eine äußerliche Ähnlichkeit mit Auspuffrohren haben, ist bei der Wahl der Ersatzteile mit größter Sorgfalt vorzugehen. In einigen Teilen der USA (insbesondere in Fahrzeugen, die für einen Staat mit strengen Abgasvorschriften hergestellt wurden) muß der innere Aufbau der Katalysatoren anders ausgelegt sein.

ABGASRÜCKFÜHRUNG (AGR)

Um die Emission von Stickoxiden (NO_x) im Abgas noch weiter zu verringern, sind sämtliche Motoren mit einem Abgasrückführungssystem (AGR) ausgestattet. Dabei wird das einströmende Kraftstoff/Luft-Gemisch mit Abgasen versetzt; dies senkt die Spitztemperaturen während der Verbrennung und verringert so die Bildung von Stickoxiden.

Die Abgase werden durch eine Rohrleitung vom Auspuffkrümmer zum Ansaugkrümmer-Adapter geleitet. Dort werden sie in einer durch das AGR-Ventil bestimmten Menge in das Ansaugsystem eingeleitet. Vollständige Beschreibung und näheres zur Fehlersuche und vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen siehe Kapitel 25, "Einrichtungen zur Begrenzung des Schadstoffausstoßes".

WÄRMESCHUTZSCHILDE

Wärmeschutzschilde sind notwendig, um sowohl das Fahrzeug als auch die Umgebung vor den hohen Temperaturen zu schützen, die in der Nähe der Katalysatoren auftreten. Sämtliche Katalysatoren verfügen über einen integrierten Wärmeschutzschild, der nicht abgebaut werden darf.

ACHTUNG! An den Wärmeschutzschilden der Auspuffanlage dürfen bei Fahrzeugen, die mit einem Katalysator ausgerüstet sind, keine Rostschutzmittel oder Unterbodenschutz verwendet werden.

Lediglich ein leichtes Übersprühen an den Kanten ist zulässig. Das Auftragen entsprechender Beschichtungen setzt die Wirksamkeit der Wärmeschutzschilde stark herab und hat übermäßig hohe Temperaturen der Bodenwanne und unangenehme Dämpfe zur Folge.

Durch die im Katalysator stattfindende Nachverbrennung wird zusätzlich Wärme an die Auspuffanlage abgegeben. Unter erschwerten Betriebsbedingungen führt dies zu einem starken Temperaturanstieg im Bereich des Katalysators. Entsprechende Bedingungen können vorliegen, wenn Fehlzündungen auftreten oder der Motor aus anderen Gründen nicht mit bestmöglichem Wirkungsgrad arbeitet. Bei einem mit einem Katalysator ausgerüsteten Fahrzeug **keinesfalls** die Zündkabel abziehen oder auf andere Weise einen oder mehrere der Zylinder stilllegen, da in diesem Falle unverbrannter Kraftstoff durch den Katalysator strömt und das Material des Monolithen durch die bei der Verbrennung des Kraftstoffs entstehenden Temperaturen abschmelzen kann.

Der Einsatz von Katalysatoren bedingt auch Probleme, die nicht direkt mit der Technik des Fahrzeugs in Zusammenhang stehen. So muß unverbleites Benzin verwendet werden, um eine Beschädigung des Monolithen zu vermeiden. Den Motor auf keinen Fall länger als 5 Minuten mit auf mehr als 1200 min⁻¹ erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Wegen des fehlenden Fahrtwinds kann es nämlich auf diese Weise zu einer starken Aufheizung der Auspuffanlage und des Fahrzeugbodens kommen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ANSAUGKRÜMMER—2.7L-MOTOR

Der Ansaugkrümmer besteht aus einem Verbundwerkstoff und weist eine kompakte Auslegung mit geringen Windungen auf. Diese Auslegung sorgt für größtmögliche Motorleistung bei gleichzeitiger Minimierung der Ansaugeräusche. Die Luftsammler absorbieren das Pulsieren der Ansaugluft, das bei jedem Ansaughub der einzelnen Zylinder erzeugt wird. Darüber hinaus sind die Luftsammler zur Optimierung des Drehmoments bei niedrigen Drehzahlen miteinander verbunden.

AUSPUFFKRÜMMER—2.7L-MOTOR

Die Auspuffkrümmer sind als kompakte Blöcke ausgebildet und bestehen aus Kugelgraphitguß. Die Auslässe sind so konstruiert, daß motornahe Katalysatoren mit Hilfe von V-Klemmschellen daran befestigt werden können.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG (Fortsetzung)

ANSAUGKRÜMMER—3.2L-MOTOR

Der Ansaugkrümmer besteht aus einem Verbundwerkstoff und verfügt über eine Auslegung nach dem Querstrom-Prinzip mit langen Saugrohren, um die Trägheit der Ansaugluft zu verbessern. Zur Verkürzung der Saugrohrlänge wird bei bestimmten Betriebsbedingungen ein aktives Saugrohr-Schaltventil (SRV) geöffnet, um die Leistungsentfaltung bei hohen Drehzahlen zu verbessern. Um das Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen ohne gleichzeitige Leistungseinbuße bei hohen Drehzahlen zu maximieren, werden die Ansaugluftsammler bei bestimmten Motordrehzahlen zur Saugrohrverlängerung mit

Hilfe eines Sammler-Stellventils (MTV) miteinander verbunden.

AUSPUFFKRÜMMER—3.2L-MOTOR

Die Auspuffkrümmer sind als kompakte Blöcke ausgebildet und bestehen aus Kugelgraphitguß. Die Auslässe sind so konstruiert, daß motornahe Katalysatoren mit Hilfe von V-Klemmschellen daran befestigt werden können.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG

AUSPUFFANLAGE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
ÜBERMÄSSIGE GERÄUSCHENTWICKLUNG DER AUSPUFFANLAGE (UNTER DER MOTORHAUBE)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auspuffkrümmer gerissen oder gebrochen. 2. Undichtigkeit zwischen Auspuffkrümmer und Zylinderkopf. 3. Dichtung zwischen AGR-Rohr und Auspuffkrümmer undicht. 4. Dichtung zwischen AGR-Ventil und AGR-Rohr undicht. 5. Undichtigkeit an der Verbindung zwischen Auspuffanlage und Auspuffkrümmer. 6. Röhrendes, blechernes Geräusch vom vorderen Auspuffrohr. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auspuffkrümmer austauschen. 2. Auspuffkrümmer nachziehen und/oder Dichtung austauschen. 3. Schrauben nachziehen oder Dichtung austauschen. 4. Schrauben nachziehen oder Dichtung austauschen. 5. V-Klemmschelle nachziehen oder austauschen. 6. Typisch für einwandiges Rohr.
ÜBERMÄSSIGE GERÄUSCHENTWICKLUNG DER AUSPUFFANLAGE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Undichtigkeiten an den Auspuffrohrverbindungen. 2. Hauptschalldämpfer oder Auspuffrohr durchgebrannt oder durchgerostet. 3. Vorschalldämpfer und/oder Nachschalldämpfer durchgebrannt oder durchgerostet. 4. Auspuffanlage verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klemmschellen an den undichten Verbindungen nachziehen. 2. Auspuffmodul, Nachschalldämpfer/Endrohr-Baugruppe oder Baugruppe aus Auspuffrohr und Katalysator austauschen. 3. Vorschalldämpfer- und/oder Nachschalldämpfer-Baugruppe austauschen. 4. Verstopfung nach Möglichkeit beseitigen oder nach Bedarf die betreffenden Bauteile austauschen.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
	5. Katalysator-Material in Hauptschalldämpfer oder Vor- bzw. Nachschalldämpfer.	5. Hauptschalldämpfer-, Vor- und Nachschalldämpfer- und Katalysator-Baugruppen austauschen. Kraftstoffeinspritzung und Zündanlage auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

AUS- UND EINBAU

AUSPUFFANLAGE

AUSBAU

Die Bauteile der Auspuffanlage lassen sich einfacher austauschen (Abb. 2), wenn die Auspuffanlage ausgebaut ist.

- (1) Das Fahrzeug auf einer Hebebühne anheben.
- (2) Die Verbindungsstelle am Vorschalldämpfer mit Kriechöl besprühen und die dort vorhandenen Klemmschellen lockern.
- (3) Das Auspuffmodul am Vorschalldämpfer von den Katalysatorrohren trennen.

ACHTUNG! Die Auspuffanlage wird jetzt nur von den Aufhängungsgummis gehalten. Zum Abnehmen der Aufhängungsgummis die Auspuffanlage unter dem Vorschalldämpfer und dem Hauptschalldämpfer abstützen. Die Aufhängungsgummis keinesfalls mit Werkzeug, sondern nur von Hand abnehmen. Um dies zu erleichtern, kann Seifenlauge oder ein Spray auf Silikonbasis verwendet werden. Keinesfalls ein Schmiermittel auf Mineralölbasis auf die Aufhängungsgummis auftragen, da dies das Gummimaterial beschädigen würde.

- (4) Die Auspuffanlage auf einem Unterstellbock abstützen.
- (5) Die Aufhängungsgummis am Querträger der Hinterradaufhängung und den Halterungen an der Karosserie aushängen (Abb. 4) und (Abb. 3).
- (6) Die Auspuffanlage absenken und auf dem Boden ablegen.

HINWEIS: Beim Austausch von Teilen der Auspuffanlage ist unbedingt darauf zu achten, daß ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

- Dadurch wird eine einwandfreie Paßgenauigkeit mit den anderen Teilen der Auspuffanlage sichergestellt.
- Außerdem kann nur so ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechender Geräuschpegel der Auspuffanlage garantiert werden. Auch wird ein gleichbleibender Staudruck gewährleistet, da andern-

falls das Abgasverhalten und die Motorleistung beeinträchtigt werden können.

EINBAU

- (1) Den Vorschalldämpfer einbauen und locker an den Katalysatorrohren befestigen.
- (2) Die Auspuffanlage an zwei Stellen abstützen (einmal neben dem Hauptschalldämpfer und einmal hinter dem Vorschalldämpfer). Die Auspuffanlage an die Katalysatorrohre anschließen.
- (3) Die Aufhängungsgummis der Auspuffanlage an den Halterungen einhängen.
- (4) Die Aufhängungsgummis einer Sichtprüfung unterziehen. Sie müssen - von der Fahrzeugvorderseite her nach hinten gesehen - gerade sein. Vom vorderen Teil der Auspuffanlage ausgehend jedes Bauteil auf die ordnungsgemäße Einbaulage und den erforderlichen Abstand zu Teilen am Unterboden ausrichten.
- (5) Die Klemmschellen mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.
- (6) Das Fahrzeug absenken.

HAUPTSCHALLDÄMPFER UND VORSCHALLDÄMPFER

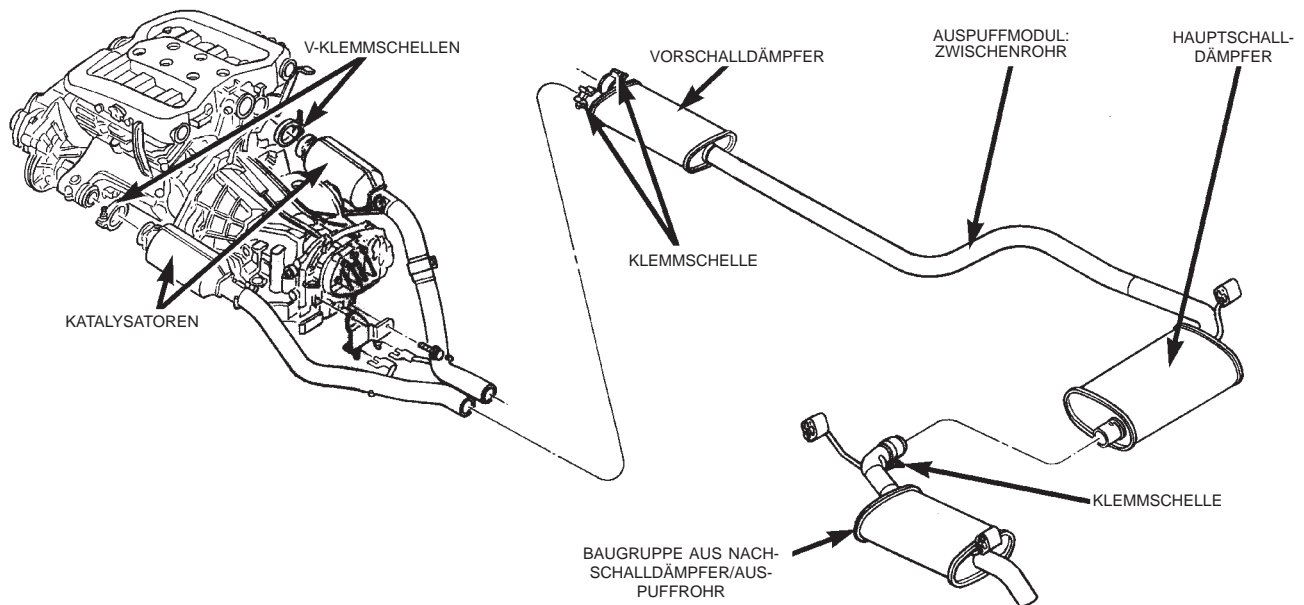
AUSBAU

- (1) Das Auspuffmodul und die Baugruppe aus Nachschalldämpfer und Auspuffrohr abbauen.
- (2) Die Klemmschelle lockern und die Baugruppe aus Nachschalldämpfer und Auspuffrohr vom Hauptschalldämpfer trennen.

EINBAU

- (1) Die Baugruppe aus Nachschalldämpfer und Auspuffrohr an eine neue Baugruppe aus Hauptschalldämpfer und Vorschalldämpfer anbauen, die Klemmschelle jedoch erst dann festziehen, wenn die Auspuffanlage am Fahrzeug eingebaut ist.
- (2) Die Auspuffanlage einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.
- (3) Sämtliche Klemmschellen an der Auspuffanlage mit einem Anzugsmoment von 61 N·m (45 ft. lbs.) festziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80ae83e8

Abb. 2 Bauteile der Auspuffanlage

puffmoduls einbauen und die zugehörige Klemmschelle lose montieren.

(3) Die Auspuffanlage einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

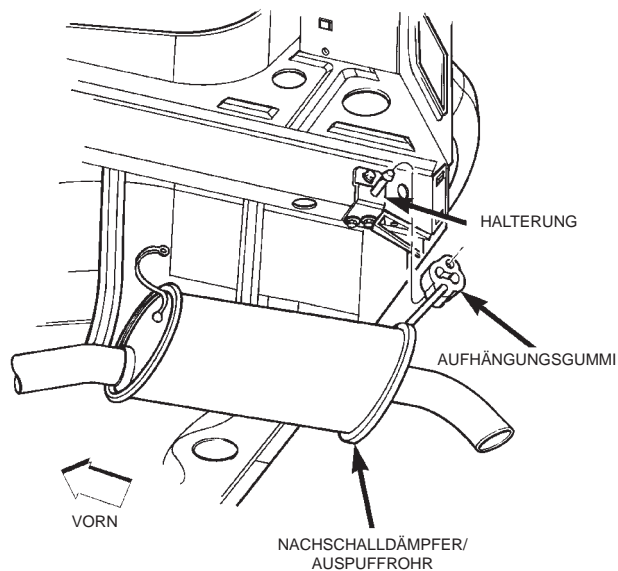
(4) Sämtliche Klemmschellen mit einem Anzugsmoment von 61 N·m (45 ft. lbs.) festziehen.

KATALYSATOREN

RECHTER KATALYSATOR

AUSBAU

- (1) Das Fahrzeug auf einer Hebebühne anheben.
- (2) Die Auspuffanlage abbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.
- (3) Die Mutter, mit der die Halterung des rechten Katalysatorrohrs am Getriebe befestigt ist, lockern oder abschrauben.
- (4) Die Klemmschelle der Rohrverlängerung lockern.
- (5) Die Rohrverlängerung des rechten Katalysators abbauen.
- (6) Das Fahrzeug absenken.
- (7) Die Ansaugluftfilter-Baugruppe einschließlich Luftansaugschlauch abbauen (Abb. 5).
- (8) Hinten rechts am Motor die Baugruppe aus Unterdruckbehälter und Regelventil für die Betätigung des Saugrohr-Schaltventils (SRV) abbauen (nur 3,2L-Motor).
- (9) Die Mutter lösen, mit der der vordere Katalysatorrohr-Träger am Getriebe befestigt ist (Abb. 6).



80b1b35a

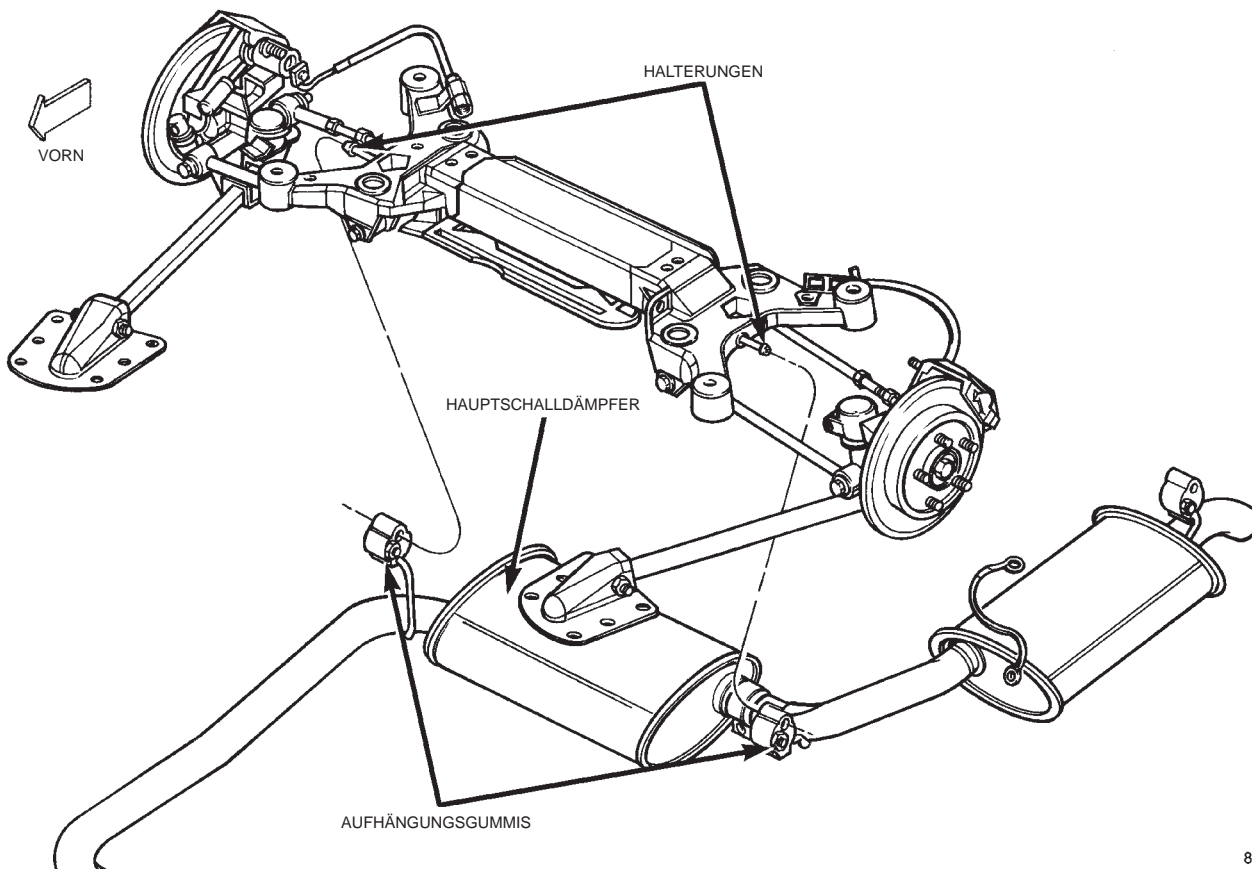
Abb. 3 Halterung zur Befestigung des Aufhängungsgummis an der Karosserie

ENDROHR/NACHSCHALLDÄMPFER

(1) Bei abgebauter Auspuffanlage die Klemmschelle an der Verbindung zwischen der Baugruppe aus Endrohr und Nachschalldämpfer und dem hinteren Ende des Auspuffmoduls lockern (Abb. 2).

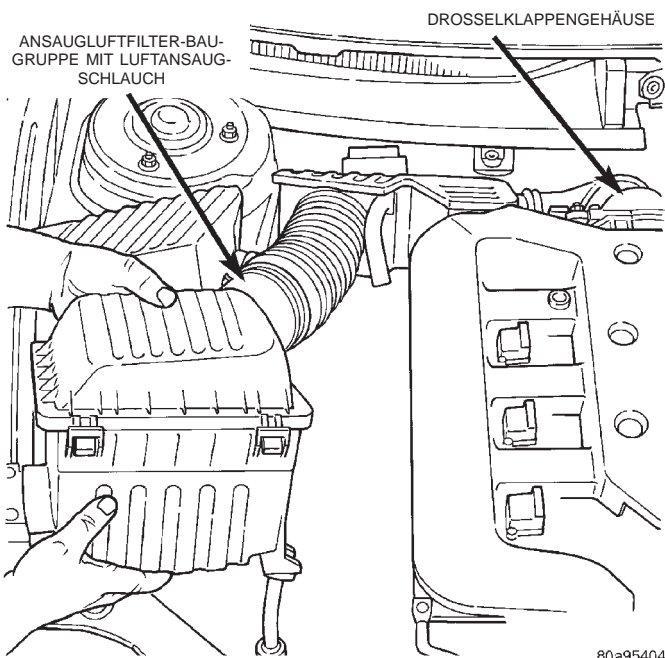
(2) Die vorgeschriebene Baugruppe aus Endrohr und Nachschalldämpfer am hinteren Ende des Aus-

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80ae83e0

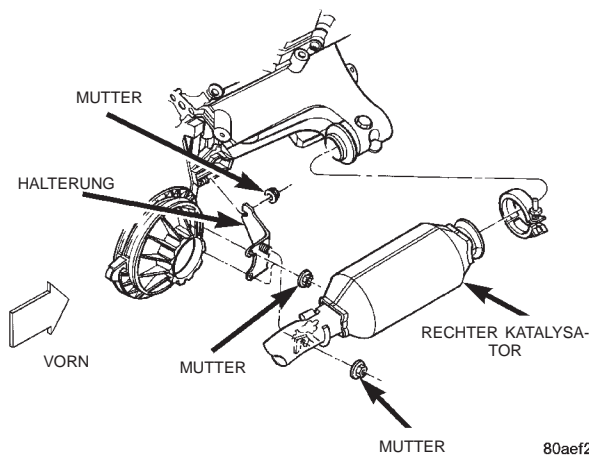
Abb. 4 Befestigungspunkte des Auspuffmoduls



80a95404

Abb. 5 Ansaugluftfilter mit Luftansaugschlauch

(10) Den Steckverbinder an der nachgeschalteten Lambda-Sonde abziehen und die Lambda-Sonde am Katalysatorrohr ausbauen.



80aef244

Abb. 6 Halterung des Katalysatorrohrs—rechte Seite

(11) Die V-Klemmschelle am Auspuffkrümmer lockern und abbauen.

HINWEIS: Die V-Klemmschelle nicht wiederverwenden.

(12) Den Katalysator aus dem Motorraum nehmen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

(1) Eine NEUE V-Klemmschelle am Auslaß des Auspuffkrümmers anordnen. Die T-Schraube der Klemmschelle zu diesem Zeitpunkt NOCH NICHT verriegeln.

(2) Den Katalysator einbauen. Die V-Klemmschelle bei Bedarf aufweiten, damit der Katalysator am Auslaß des Auspuffkrümmers einrasten kann.

(3) Die T-Schraube der V-Klemmschelle verriegeln.

(4) Das Fahrzeug auf einer Hebebühne anheben.

(5) Die Rohrverlängerung des rechten Katalysators anbauen, die Klemmschelle zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht festziehen.

(6) Das Fahrzeug auf der Hebebühne absenken.

HINWEIS: Vor dem Festziehen der Klemmschellen auf ordnungsgemäße Ausrichtung des Rohrs und ausreichenden Abstand zu Bauteilen am Unterboden und im Motorraum achten.

(7) Die V-Klemmschelle mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (100 in. lbs.) festziehen.

(8) Die nachgeschaltete Lambda-Sonde einbauen und den Steckverbinder aufstecken.

(9) Hinten rechts am Motor die Baugruppe aus Unterdruckbehälter und Regelventil für die Betätigung des Saugrohr-Schaltventils (SRV) einbauen (nur 3.2L-Motor).

(10) Die Ansaugluftfilter-Baugruppe einschließlich Luftansaugschlauch einbauen.

(11) Das Fahrzeug auf der Hebebühne anheben.

(12) Die Klemmschelle der Rohrverlängerung mit einem Anzugsmoment von 61 N·m (45 ft. lbs.) festziehen.

(13) Die Mutter, mit der die Halterung der Katalysatorrohr-Verlängerung am Getriebe befestigt ist, aufschrauben und/oder mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.

(14) Die Mutter montieren, mit der der vordere Katalysatorrohr-Träger an der Halterung am Getriebegehäuse/Differentialgehäusedeckel befestigt ist, und mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen (Abb. 6).

(15) Die Auspuffanlage einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(16) Das Fahrzeug absenken.

LINKER KATALYSATOR

AUSBAU

(1) Die V-Klemmschelle an der Verbindung zum Auspuffkrümmer lockern und abbauen.

HINWEIS: Die V-Klemmschelle nicht wiederverwenden.

(2) Das Fahrzeug auf einer Hebebühne anheben.

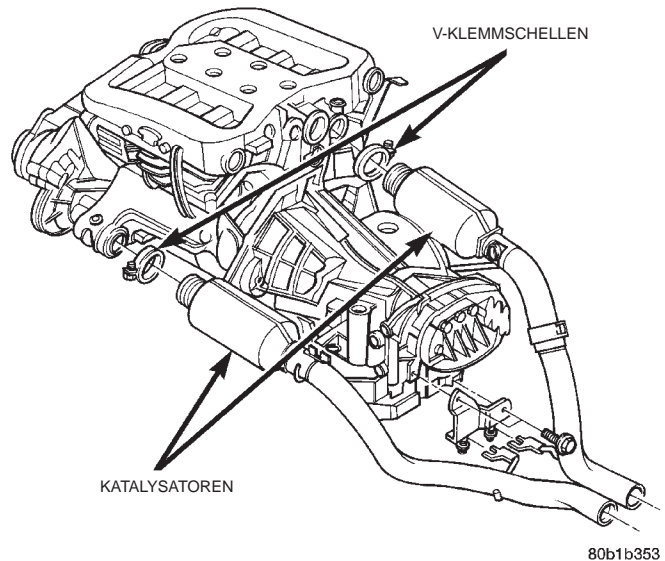


Abb. 7 Katalysatoren

(3) Die Auspuffanlage abbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(4) Den Steckverbinder an der nachgeschalteten Lambda-Sonde abziehen und die Lambda-Sonde am Katalysatorrohr ausbauen.

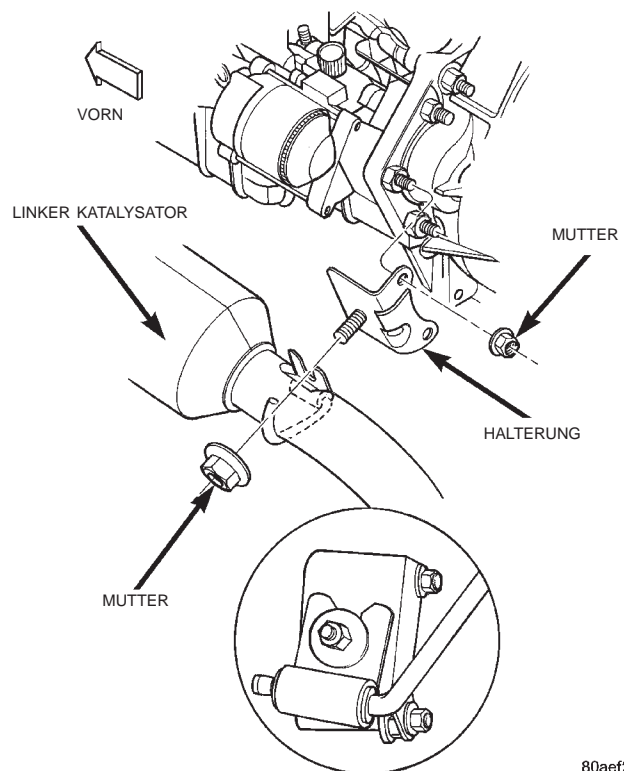


Abb. 8 Katalysatorrohr-Träger—linke Seite

(5) Die Mutter lösen, mit der das linke Katalysatorrohr an der Halterung am Getriebe befestigt ist. Den Bügel und den Aufhängungsgummi an der Rohraufhängung abbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Die Mutter lösen, mit der der vordere Katalysatorrohr-Träger am Getriebe befestigt ist (Abb. 8). Hierdurch entsteht Raum für den Ausbau.

ACHTUNG! Beim Abbau des Katalysators vorsichtig vorgehen, damit die Antriebswellenmanschette nicht beschädigt wird.

(7) Den Katalysator von der Fahrzeugunterseite her abbauen.

EINBAU

- (1) Den Katalysator einbauen.
- (2) Eine NEUE V-Klemmschelle einbauen und mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (100 in. lbs.) festziehen.
- (3) Den Bügel des vorderen Trägers einschließlich Aufhängungsgummi an der Rohraufhängung einbauen. Die Mutter des vorderen Rohrträgers montieren (Abb. 8).
- (4) Die Schraube montieren, mit der das linke Rohr an der hinteren Halterung am Getriebe befestigt ist.
- (5) Die nachgeschaltete Lambda-Sonde einbauen und den Steckverbinder aufstecken.
- (6) Die Auspuffanlage einbauen.
- (7) Das Fahrzeug absenken.

ANSAUGKRÜMMER—OBERTEIL, 2.7L-MOTOR

AUSBAU

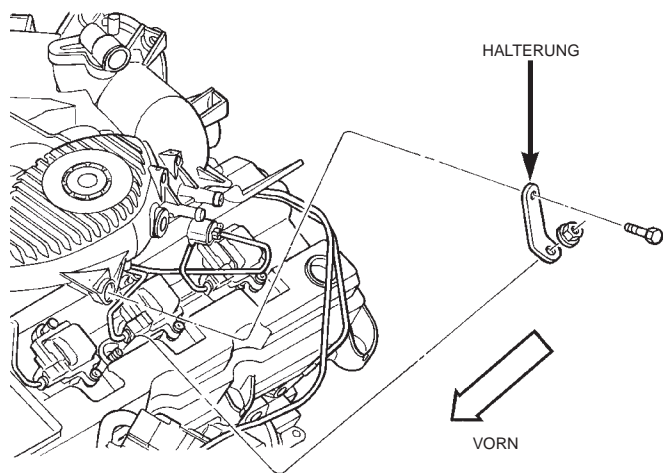
- (1) Das Minuskabel (-) am externen Batterie-Überbrückungsanschluß abklemmen.
- (2) Die Resonanzkammer und die Luftansaugleitung ausbauen.
- (3) Den Gaszug und den Seilzug/Tempomat am Drosselklappenhebel und an der Halterung aushängen.
- (4) Die Gaszug-Halterung abbauen.
- (5) Die Steckverbinder an folgenden Bauteilen abklemmen (Näheres zur Einbaulage der Bauteile siehe Kapitel 14, "Kraftstoffanlage"):
 - Ansaugunterdruckfühler (MAP)
 - Ansaugluft-Temperaturfühler (IAT)
 - Fühler/Drosselklappenstellung (TPS)
 - Leerlaufdrehzahlregler (IAC)
- (6) Die Unterdruckschläuche von Kraftstoffdampf-Absaugung, Bremskraftverstärker, Tempomat-Servolement und Kurbelgehäuse-Zwangsventilierung abziehen.
- (7) Das AGR-Rohr abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 25, "Einrichtungen zur Begrenzung des Schadstoffausstoßes".
- (8) Die obere Schraube an der Halterung des Drosselklappengehäuses lockern.

(9) Die oberen Schrauben an den Halterungen rechts und links am Ansaugkrümmer-Oberteil lösen (Abb. 9).

(10) Um den Deckel mit der Motorbezeichnung vom Ansaugkrümmer zu lösen, den Halteclip durch nach oben gerichteten Druck entriegeln.

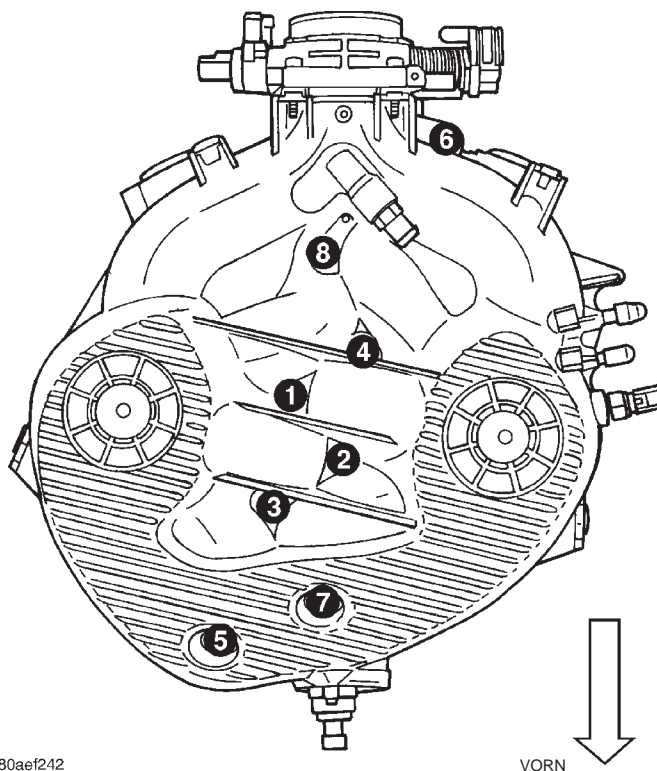
(11) Die Befestigungsschrauben des Ansaugkrümmers lösen.

(12) Das Ansaugkrümmer-Oberteil abnehmen.



80b1b357

Abb. 9 Ansaugkrümmer-Halterungen—linke Seite



80aef242

VORN

Abb. 10 Anzugsreihenfolge für Ansaugkrümmer-Oberteil

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

(1) Die Dichtflächen reinigen und überprüfen. Die Dichtungen können wiederverwendet werden, sofern sie keine Einschnitte oder Risse aufweisen.

HINWEIS: Sicherstellen, daß die Einspritzventile und Kabelbäume ordnungsgemäß angeordnet sind, damit es beim Einbau des Ansaugkrümmer-Oberteils nicht zu Berührungen kommt.

(2) Das Ansaugkrümmer-Oberteil am Ansaugkrümmer-Unterteil anordnen.

(3) Die Ansaugkrümmer-Befestigungsschrauben eindrehen und in der in (Abb. 10) gezeigten Reihenfolge mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) festziehen.

(4) Die Schrauben an den Halterungen rechts und links am Ansaugkrümmer eindrehen. Die untere Schraube mit einem Anzugsmoment von 6 N·m (50 in. lbs.) festziehen. Anschließend die obere Schraube mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) festziehen.

(5) Den Deckel mit der Motorbezeichnung am Ansaugkrümmer anbringen.

(6) Die obere Schraube an der Halterung des Drosselklappengehäuses festziehen.

(7) Das AGR-Rohr anbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 25, "Einrichtungen zur Begrenzung des Schadstoffausstoßes".

(8) Die Unterdruckschläuche von Tempomat-Servoelement, Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung und Kraftstoffdampf-Absaugung anschließen.

(9) Die Steckverbinder an folgenden Bauteilen anschließen:

- Ansaugunterdruckfühler (MAP)
- Ansaugluft-Temperaturfühler (IAT)
- Fühler/Drosselklappenstellung (TPS)
- Leerlaufdrehzahlregler (IAC)

(10) Die Gaszug-Halterung anbauen.

(11) Den Gaszug und den Seilzug/Tempomat an der Halterung und am Drosselklappenhebel einhängen.

(12) Das Minuskabel (-) am externen Batterie-Überbrückungsanschluß anschließen.

ANSAUGKRÜMMER—UNTERTEIL, 2.7L-MOTOR

AUSBAU

(1) Den Druck in der Kraftstoffanlage abbauen. Näheres zum Abbau des Kraftstoffdrucks siehe Kapitel 14, "Kraftstoffanlage".

(2) Das Ansaugkrümmer-Oberteil abbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(3) Die Steckverbinder an den Einspritzventilen abklemmen.

(4) Den Kraftstoff-Versorgungsschlauch am Kraftstoffverteilerrohr lösen.

(5) Die Schraube lösen, mit der die Halterung des Kraftstoffverteilerrohrs an der Halterung des Drosselklappengehäuses befestigt ist.

(6) Die Befestigungsschrauben des Kraftstoffverteilerrohrs lösen.

(7) Das Kraftstoffverteilerrohr und die Einspritzventile als Einheit abnehmen.

(8) Die Befestigungsschrauben des Ansaugkrümmers lösen.

(9) Das Ansaugkrümmer-Unterteil abnehmen.

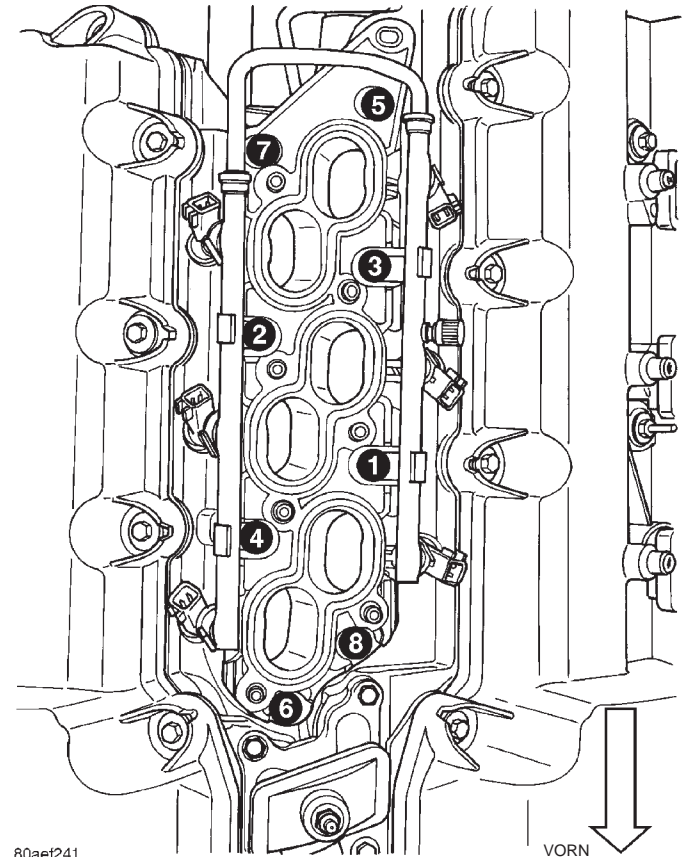


Abb. 11 Anzugsreihenfolge für Ansaugkrümmer-Unterteil

EINBAU

(1) Die Dichtflächen am Zylinderkopf und am Auspuffkrümmer reinigen und überprüfen. Die Dichtungen können wiederverwendet werden, sofern sie keine Einschnitte oder Risse aufweisen.

(2) Den Ansaugkrümmer an den Dichtflächen am Zylinderkopf anordnen.

HINWEIS: Um den Einbau des Ansaugkrümmer-Oberteils zu erleichtern, an der hintersten Befestigungsbohrung des Einlaßes eine Schraube 2 – 3 Drehungen weit eindrehen. Auf diese Weise wird das Ansaugkrümmer-Unterteil ordnungsgemäß ausgerichtet.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Das Kraftstoffverteilerrohr einschließlich der Einspritzventile einbauen.

(4) Die Ansaugkrümmer-Befestigungsschrauben eindrehen und in der in (Abb. 11) gezeigten Reihenfolge mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) festziehen. Die zur Ausrichtung des Ansaugkrümmers verwendete Schraube entfernen.

(5) Die Steckverbinder der Einspritzventile anschließen.

HINWEIS: Sicherstellen, daß die Einspritzventile ordnungsgemäß angeordnet sind, da es andernfalls zu Berührungen mit dem Ansaugkrümmer-Oberteil kommen könnte.

(6) Die Schraube montieren, mit der die Halterung des Kraftstoffverteilerrohrs an der Halterung des Drosselklappengehäuses befestigt ist.

(7) Den Kraftstoff-Versorgungsschlauch am Kraftstoffverteilerrohr anschließen.

(8) Das Ansaugkrümmer-Oberteil einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(9) Mit dem DRB-Testgerät die Prüfung "ASD Fuel System Test" (Test ASD-Relais) vornehmen, um das System zur Prüfung auf Undichtigkeiten mit Druck zu beaufschlagen.

ACHTUNG! Wenn die Prüfung "ASD Fuel System Test" (Test ASD-Relais) aktiviert wird, bleibt das ASD-Relais (automatisches Abschaltrelais) sieben Minuten lang eingeschaltet oder bis die Zündung ausgeschaltet (Zündschlüsselstellung OFF) oder der Test beendet wird.

ANSAUGKRÜMMER—OBERTEIL, 3.2L-MOTOR

AUSBAU

(1) Das Minuskabel (-) am externen Überbrückungsanschluß abklemmen.

(2) Das Ansaugluftfiltergehäuse und den Luftansaugschlauch abbauen (Abb. 12).

(3) Den Gaszug und den Seilzug/Tempomat am Drosselklappenhebel und an der Halterung aushängen.

(4) Die Steckverbinder an folgenden Fühlern und Stellantrieben abklemmen (Näheres zur Einbaulage der Bauteile siehe Kapitel 14, "Kraftstoffanlage"):

- Saugrohr-Schaltventil (SRV)
- Sammler-Stellventil (MTV)
- Fühler/Drosselklappenstellung (TPS)
- Leerlaufdrehzahlregler (IAC)
- Ansaugluft-Temperaturfühler/Ansaugunterdruckfühler (TMAP)

(5) Die Unterdruckschläuche von folgenden Einrichtungen abziehen:

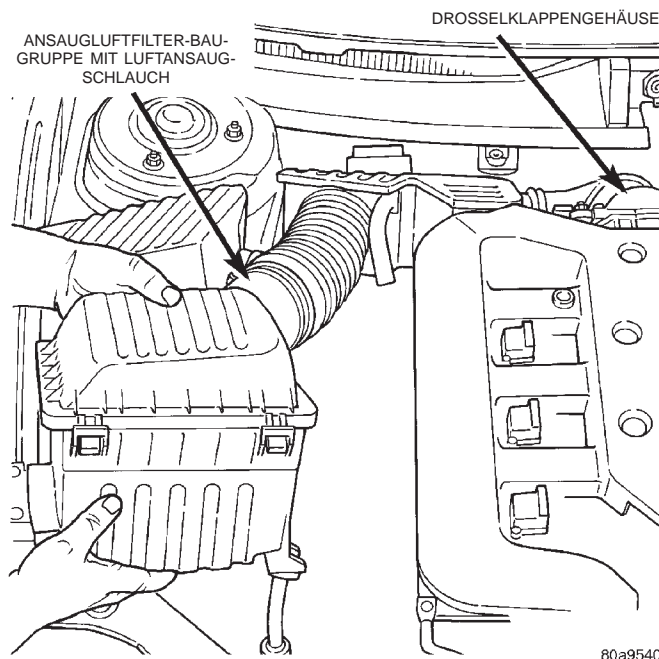


Abb. 12 Ansaugluftfiltergehäuse und Luftansaugschlauch

- Unterdruckbehälter für Saugrohr-Schaltventil (SRV)
- Tempomat-Unterdruckbehälter
- Magnetventil der Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung

(6) Die Halterungen rechts und links am Ansaugkrümmer abbauen.

(7) Die Halterungen an den vorderen Ecken des Ansaugkrümmers und am Sammler-Stellventil (MTV) abbauen (Abb. 13).

(8) Das obere Befestigungselement lockern, mit dem das Drosselklappengehäuse an der Halterung befestigt ist.

(9) Die Klammern abbauen, mit denen die AGR-Rohre am Ansaugkrümmer befestigt sind. Näheres hierzu siehe Kapitel 25, "Einrichtungen zur Begrenzung des Schadstoffausstoßes".

(10) Die Befestigungsschrauben des Ansaugkrümmers lösen und den Ansaugkrümmer abnehmen.

EINBAU

(1) Die Dichtflächen für die Dichtung reinigen und überprüfen.

HINWEIS: Ansaugkrümmer-Dichtungen können wiederverwendet werden, sofern sie keine Einschnitte oder Risse aufweisen.

(2) Die Dichtungen auf Einschnitte und Risse untersuchen. Die Dichtungen nach Bedarf austauschen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

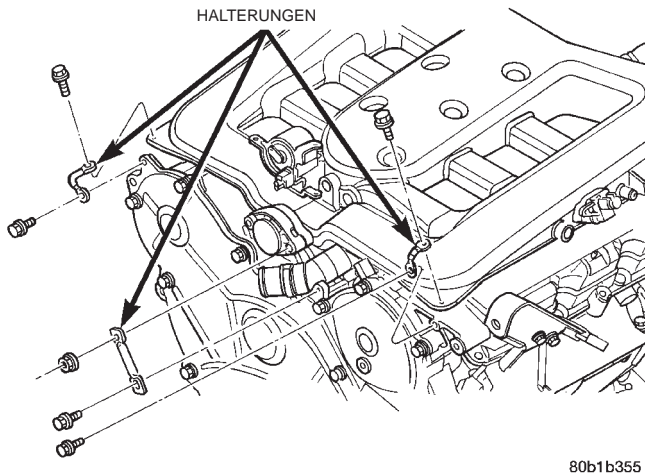


Abb. 13 Ansaugkrümmer-Halterungen—vorn

(3) Den Ansaugkrümmer ansetzen und sämtliche Befestigungsschrauben zunächst von Hand eindrehen.

(4) Die Schrauben mit nach und nach zunehmendem Anzugsmoment in der in (Abb. 14) gezeigten Reihenfolge festziehen, bis ein Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) erreicht ist.

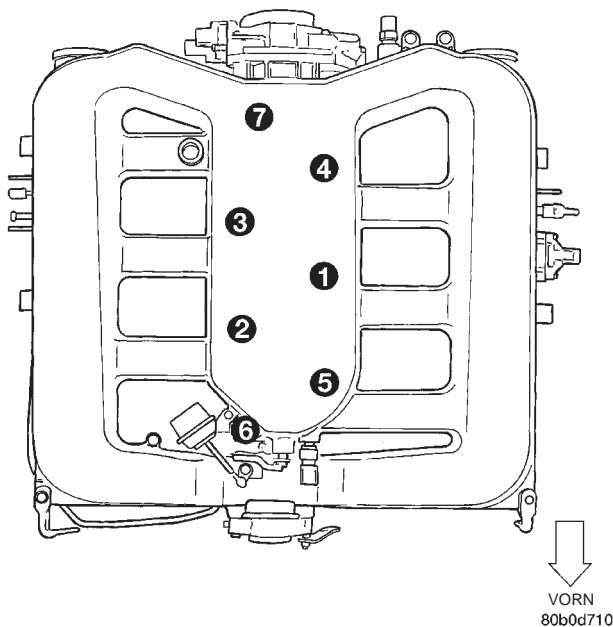


Abb. 14 Anzugsreihenfolge für Ansaugkrümmer-Oberteil

(5) Die Halterungen rechts und links am Ansaugkrümmer anbauen.

(6) Die Ansaugkrümmer-Halterungen an den vorderen Ecken und am Sammler-Stellventil (MTV) (Abb. 13) anbauen.

(7) Die Schraube festziehen, mit der das Drosselklappengehäuse an der Halterung befestigt ist.

(8) Die Unterdruckleitungen an folgenden Einrichtungen anschließen: Saugrohr-Schaltventil (SRV), Tempomat-Unterdruckbehälter und Magnetventil der Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung.

(9) Die Steckverbinder an folgenden Einrichtungen anschließen: Ansaugluft-Temperaturfühler/Ansaugunterdruckfühler (TMAP), Leerlaufdrehzahlregler (IAC), Fühler/Drosselklappenstellung (TPS) und Sammler-Stellventil (MTV).

(10) Die AGR-Rohre am Ansaugkrümmer anbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 25, "Einrichtungen zur Begrenzung des Schadstoffausstoßes".

(11) Den Gaszug und den Seilzug/Tempomat an der Halterung und am Drosselklappenhebel einhängen.

(12) Das Ansaugluftfiltergehäuse einschließlich Luftansaugschlauch anbauen.

(13) Das Minuskabel (-) am externen Überbrückungsanschluß anschließen.

ANSAUGKRÜMMER—UNTERTEIL, 3.2L-MOTOR

VORSICHT! VOR WARTUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN AN TEILEN DER KRAFTSTOFFANLAGE DEN KRAFTSTOFFDRUCK ABBAUEN. DIE ARBEITEN IN GUT BELÜFTETEN RÄUMEN VORNEHMEN UND ZÜNDQUELLEN VERMEIDEN. KEINESFALLS DABEI RAUCHEN.

AUSBAU

(1) Den Kraftstoffdruck abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 14, "Kraftstoffanlage".

(2) Das Kühlsystem entleeren. Näheres hierzu siehe Kapitel 7, "Kühlsystem".

(3) Das Ansaugkrümmer-Oberteil abbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(4) Die Steckverbinder an den Einspritzventilen und am Kühlmittel-Temperaturfühler (ECT) abklemmen.

(5) Das Schnellverschluß-T-Stück an der Heizungsleitung auf der Rückseite des Ansaugkrümmers lösen.

(6) Den Kraftstoff-Versorgungsschlauch am Kraftstoffverteilerrohr lösen.

(7) Die Schraube lösen, mit der die Halterung des Kraftstoffverteilerrohrs an der Halterung des Drosselklappengehäuses befestigt ist.

(8) Die Schrauben lösen, mit denen das Kraftstoffverteilerrohr befestigt ist.

(9) Das Kraftstoffverteilerrohr und die Einspritzventile als Einheit abnehmen.

(10) Die Schrauben lösen, mit denen das Ansaugkrümmer-Unterteil befestigt ist, und den Ansaugkrümmer abnehmen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

- (1) Sämtliche Dichtflächen reinigen.

HINWEIS: Dichtungen können wiederverwendet werden, sofern sie keine Risse oder Einschnitte aufweisen.

- (2) Dichtungen auf Risse und Einschnitte untersuchen. Nach Bedarf austauschen.

- (3) Die Dichtung und den Ansaugkrümmer an den Dichtflächen am Zylinderkopf anordnen.

- (4) Das Kraftstoffverteilerrohr einschließlich der Einspritzventile einbauen.

- (5) Die Ansaugkrümmer-Befestigungsschrauben eindrehen und mit nach und nach zunehmendem Anzugsmoment in der in (Abb. 15) gezeigten Reihenfolge festziehen, bis ein Anzugsmoment von 28 N·m (250 in. lbs.) erreicht ist.

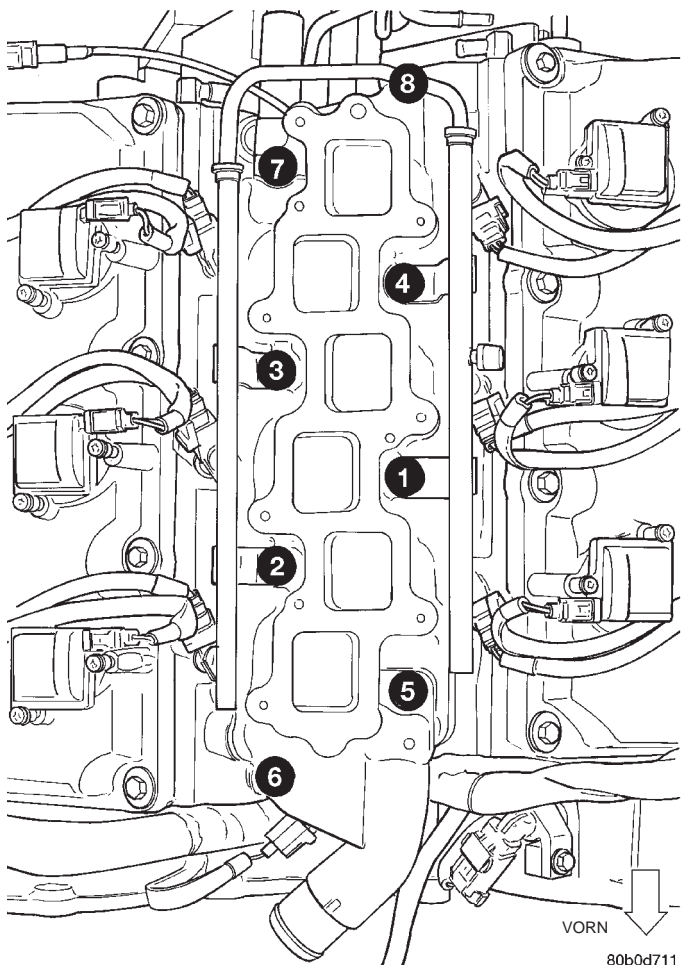


Abb. 15 Anzugsreihenfolge für Ansaugkrümmer-Unterteil

- (6) Die Schraube eindrehen, mit der die Halterung des Kraftstoffverteilerrohrs an der Halterung des Drosselklappengehäuses befestigt ist.

- (7) Den Kraftstoff-Versorgungsschlauch am Kraftstoffverteilerrohr anschließen.

- (8) Das Schnellverschluß-T-Stück an der Heizungsleitung auf der Rückseite des Ansaugkrümmers anschließen.

- (9) Die Steckverbinder an den Einspritzventilen und am Kühlmittel-Temperaturfühler (ECT) anschließen.

- (10) Das Ansaugkrümmer-Oberteil einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

- (11) Das Kühlsystem befüllen. Näheres hierzu siehe Kapitel 7, "Kühlsystem".

- (12) Mit dem DRB-Testgerät die Prüfung "ASD Fuel System Test" (Test ASD-Relais) vornehmen, um das System zur Prüfung auf Undichtigkeiten mit Druck zu beaufschlagen.

ACHTUNG! Wenn die Prüfung "ASD Fuel System Test" (Test ASD-Relais) aktiviert wird, bleibt das ASD-Relais (automatisches Abschaltrelais) sieben Minuten lang eingeschaltet oder bis die Zündung ausgeschaltet (Zündschlüsselstellung OFF) oder der Test beendet wird.

AUSPUFFKRÜMMER—2.7L-MOTOR

RECHTER AUSPUFFKRÜMMER

AUSBAU

- (1) Das Minuskabel (-) am externen Überbrückungsanschluß abklemmen.

- (2) Den Ansaugluftsammler und das Ansaugluftfiltergehäuse abbauen.

- (3) Die Schraube lösen, mit der das Batteriekabel-Gehäuserohr am Getriebegehäuse befestigt ist.

- (4) Am Auspuffkrümmer und am AGR-Ventil die Befestigungsschrauben des AGR-Rohrs lösen. Die Dichtungen entsorgen.

- (5) Den Steckverbinder abklemmen und die im Auspuffkrümmer eingebaute Lambda-Sonde ausbauen.

- (6) Die V-Klemmschelle lockern und abbauen.

HINWEIS: Die V-Klemmschelle nicht wiederverwenden.

- (7) Die Befestigungsschrauben der Wärmeschutzschilde lösen und die Wärmeschutzschilde abbauen.

- (8) Die Befestigungsschrauben des Auspuffkrümmers lösen und den Auspuffkrümmer abbauen.

EINBAU

- (1) Den Auspuffkrümmer einschließlich Dichtung anbauen. Die Befestigungsschrauben von der Mitte ausgehend nach außen mit einem Anzugsmoment von 23 N·m (200 in. lbs.) festziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(2) Die Wärmeschutzschilde anbauen. Die Befestigungsschrauben mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) festziehen.

(3) Eine neue V-Klemmschelle einbauen und mit einem Anzugsmoment von 10 N·m (100 in. lbs.) festziehen.

(4) Die Lambda-Sonde einbauen und den Steckverbinder aufstecken.

(5) Das AGR-Rohr einbauen und hierbei neue Dichtungen verwenden. Die Schrauben mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (95 in. lbs.) festziehen.

(6) Die Schraube eindrehen, mit der das Batterie-kabel-Gehäuserohr am Getriebegehäuse befestigt ist. Die Schraube mit einem Anzugsmoment von 101 N·m (75 ft. lbs.) festziehen.

(7) Den Ansaugluftsammler und das Ansaugluftfiltergehäuse einbauen.

(8) Das Batterie-Minuskabel (-) anschließen.

(5) Die Befestigungsschraube des Getriebe-Peilstabrohrs lösen und das Peilstabrohr vom Motor weg-drehen.

(6) Das Fahrzeug absenken.

(7) Die Schrauben lösen, mit denen die zwei Steckverbinder und der Kabelbaum an der Halterung befestigt sind.

(8) Die Halterung des Motorkabelbaums am Zylinderkopf abbauen.

(9) Den Steckverbinder der am Auspuffkrümmer eingebauten Lambda-Sonde abziehen und die Lambda-Sonde am Auspuffkrümmer ausbauen.

(10) Das Motoröl-Peilstabrohr abbauen.

(11) Die Befestigungsschrauben der Wärmeschutzschilde lösen und die Wärmeschutzschilde abbauen.

(12) Die Befestigungsschrauben des Auspuffkrümmers lösen und den Auspuffkrümmer abbauen.

EINBAU

(1) Den Auspuffkrümmer einschließlich Dichtung anbauen. Die Befestigungsschrauben von der Mitte ausgehend nach außen mit einem Anzugsmoment von 23 N·m (200 in. lbs.) festziehen.

(2) Die Wärmeschutzschilde anbauen. Die Schrauben mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) festziehen.

(3) Die Lambda-Sonde einbauen und den Steckverbinder aufstecken.

(4) Das Fahrzeug auf der Hebebühne anheben.

(5) Die Befestigungsschraube des Getriebe-Peilstabrohrs montieren.

(6) Den O-Ring am Motoröl-Peilstabrohr ersetzen und das Peilstabrohr einbauen.

(7) Den Katalysator einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(8) Eine neue V-Klemmschelle einbauen und mit einem Anzugsmoment von 10 N·m (100 in. lbs.) festziehen.

(9) Die Halterung des Motorkabelbaums am Zylinderkopf einbauen und die Steckverbinder an der Halterung befestigen.

(10) Die Auspuffanlage einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(11) Das Minuskabel (-) anschließen.

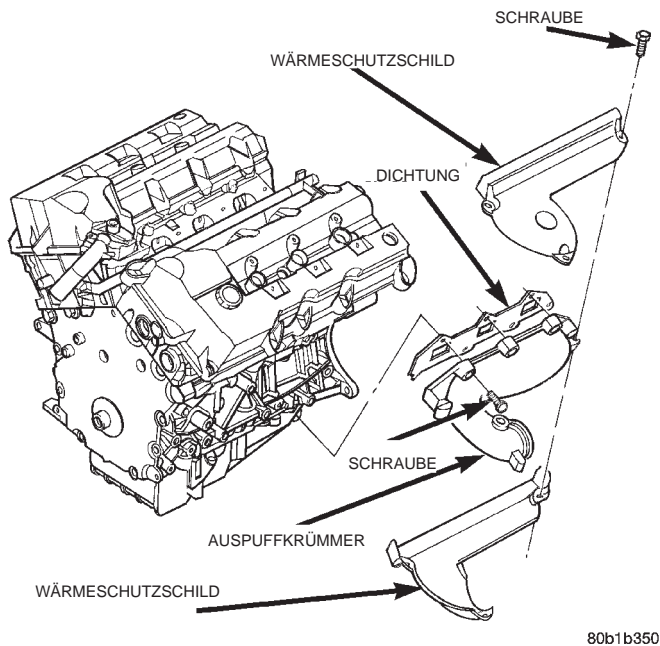


Abb. 16 Auspuffkrümmer—2.7L-Motor

LINKER AUSPUFFKRÜMMER

AUSBAU

(1) Das Minuskabel (-) am externen Überbrückungsanschluß abklemmen.

(2) Das Fahrzeug auf einer Hebebühne anheben.

(3) Die Auspuffanlage abbauen.

(4) Den linken Katalysator abbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

HINWEIS: Die V-Klemmschelle nicht wiederverwenden.

AUSPUFFKRÜMMER—3.2L-MOTOR

RECHTER AUSPUFFKRÜMMER

AUSBAU

(1) Das Minuskabel (-) am externen Überbrückungsanschluß abklemmen.

(2) Das Fahrzeug auf einer Hebebühne anheben.

(3) Die Auspuffanlage abbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.

(4) Die Befestigungsschraube des Katalysatorrohr-Trägers an der Getriebeaufhängung lockern.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (5) Den Antriebsriemen des Klimakompressors lockern. Näheres hierzu siehe Kapitel 7, "Kühlsystem".
- (6) Das Fahrzeug absenken.
- (7) Das Ansaugluftfiltergehäuse und die Luftansaugleitung abbauen.
- (8) Die V-Klemmschelle an der Verbindung zum Auspuffkrümmer lockern und abbauen.

HINWEIS: Die V-Klemmschelle nicht wiederverwenden.

- (9) Die Befestigungsschrauben des Klimakompressors lösen und den Kompressor zur Seite legen.
- (10) Das Motoröl-Peilstabrohr abbauen.
- (11) Die Halterung des Klimakompressors abbauen.
- (12) Den Steckverbinder an der Lambda-Sonde abklemmen und die Lambda-Sonde ausbauen.
- (13) Die Befestigungsschrauben des Wärmeschutzschilds lösen und das Wärmeschutzschild abbauen.
- (14) Die Befestigungsschrauben des Auspuffkrümmers lösen.
- (15) Den Auspuffkrümmer abbauen.

EINBAU

- (1) Den Auspuffkrümmer anbauen. Die Befestigungsschrauben von der Mitte ausgehend nach außen mit einem Anzugsmoment von 23 N·m (200 in. lbs.) festziehen.
- (2) Die Wärmeschutzschilde anbauen und die Befestigungsschrauben mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) festziehen.
- (3) Die Lambda-Sonde am Auspuffkrümmer einbauen und den Steckverbinder aufstecken.
- (4) Die Halterung des Klimakompressors anbauen.
- (5) Das Motoröl-Peilstabrohr anbauen.
- (6) Den Klimakompressor anbauen und den Antriebsriemen auflegen. Näheres zum Auflegen des Antriebsriemens siehe Kapitel 7.
- (7) Eine neue V-Klemmschelle einbauen und mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (100 in. lbs.) festziehen.
- (8) Das Fahrzeug auf der Hebebühne anheben.
- (9) Die Auspuffanlage einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.
- (10) Die Mutter, mit der die Katalysatorrohr-Träger jeweils an den Halterungen am Getriebe befestigt sind, aufschrauben und/oder mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.
- (11) Das Fahrzeug absenken und das Ansaugluftfiltergehäuse einschließlich Luftansaugleitung einbauen.
- (12) Das Minuskabel (-) anschließen.

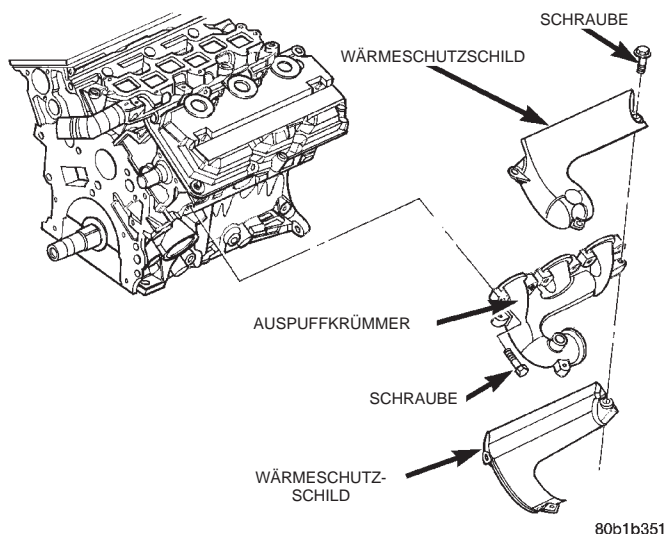


Abb. 17 Auspuffkrümmer—3.2L-Motor

LINKER AUSPUFFKRÜMMER

AUSBAU

- (1) Das Minuskabel (-) am externen Überbrückungsanschluß abklemmen.
- (2) Das Fahrzeug auf einer Hebebühne anheben.
- (3) Die Auspuffanlage abbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.
- (4) Die Befestigungsschraube des Katalysatorrohr-Trägers an der Getriebeaufhängung lockern.
- (5) Das Fahrzeug absenken.
- (6) Die V-Klemmschelle an der Verbindung zum Auspuffkrümmer lockern und abbauen.

HINWEIS: Die V-Klemmschelle nicht wiederverwenden.

- (7) Die Halterung des Steckverbinder-Kabelbaums abbauen.
- (8) Den Steckverbinder an der Lambda-Sonde abklemmen und die Lambda-Sonde am Auspuffkrümmer ausbauen.
- (9) Die Befestigungsschrauben des Wärmeschutzschilds lösen und das Wärmeschutzschild abbauen.
- (10) Die Befestigungsschrauben des Auspuffkrümmers lösen.
- (11) Den Auspuffkrümmer abbauen.

EINBAU

- (1) Den Auspuffkrümmer anbauen. Die Befestigungsschrauben von der Mitte ausgehend nach außen mit einem Anzugsmoment von 23 N·m (200 in. lbs.) festziehen.
- (2) Die Wärmeschutzschilde anbauen und die Befestigungsschrauben mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (105 in. lbs.) festziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (3) Die Lambda-Sonde am Auspuffkrümmer einbauen und den Steckverbinder aufstecken.
- (4) Die Halterung des Steckverbinders an der Haltestrebe befestigen.
- (5) Eine neue V-Klemmschelle einbauen und mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (100 in. lbs.) festziehen.
- (6) Das Fahrzeug auf der Hebebühne anheben.
- (7) Die Mutter, mit der die Katalysatorrohr-Träger jeweils an den Halterungen am Getriebe befestigt sind, aufschrauben und/oder mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.
- (8) Die Auspuffanlage einbauen. Näheres hierzu siehe Hinweise in diesem Abschnitt.
- (9) Das Fahrzeug absenken und das Minuskabel (-) anschließen.

REINIGUNG UND PRÜFUNG

ANSAUGKRÜMMER

- Die Ansaugkrümmer wie folgt überprüfen:
- Alle Bereiche auf Beschädigungen oder Risse überprüfen.
 - Auf verstopfte Kühlmittelkanäle in der Verbindungsleitung am Krümmer-Ende sowie auf verstopfte Gaskanäle überprüfen.

AUSPUFFKRÜMMER

Die Auspuffkrümmer auf Beschädigungen oder Risse untersuchen und die Dichtfläche am Zylinderkopf mit einem Haarlineal und einer Fühlerlehre auf Verzug überprüfen.

TECHNISCHE DATEN

ANZUGSMOMENTE

BEZEICHNUNG	ANZUGSMOMENT
Klemmschelle	
Schelle	61 N·m (45 ft. lbs.)
Katalysatorrohr an Halterung	
Mutter	47 N·m (35 ft. lbs.)
Auspuffkrümmer an Katalysator	
V-Klemmschelle	11 N·m (100 in. lbs.)
Halterung/Auspuffkrümmer	
Klemmschellen	23 N·m (200 in. lbs.)
Halterung/Auslaßkrümmer, Wärmeschutzschild	
Klemmschellen	12 N·m (105 in. lbs.)
Auspuffhalterung an Karosserie	
Klemmschellen	25 N·m (215 in. lbs.)
Auspuffhalterung an Getriebe	
Klemmschellen	47 N·m (35 ft. lbs.)
Ansaugkrümmer—Unterteil, 2.7L-Motor	
Klemmschellen	12 N·m (105 in. lbs.)
Ansaugluftsammler/Ansaugkrümmer—Oberteil, 2.7L-Motor	
Klemmschellen	12 N·m (105 in. lbs.)
Ansaugkrümmer—Unterteil, 3.2L-Motor	
Schrauben	28 N·m (250 in. lbs.)
Ansaugluftsammler/Ansaugkrümmer—Oberteil, 3.2L-Motor	
Klemmschellen	12 N·m (105 in. lbs.)

